

[Das Verteidigungsministerium hat 456 Mio. Hrywnja von einem skrupellosen Lieferanten von Trockenrationen verlangt](#)

02.09.2023

Das Verteidigungsministerium hat von einem skrupellosen Unternehmen, das Trockenrationen an ukrainische Verteidiger geliefert hat, 456 Mio. Hrywnja verlangt. Dies teilte der Pressedienst des Ministeriums mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Verteidigungsministerium hat von einem skrupellosen Unternehmen, das Trockenrationen an ukrainische Verteidiger geliefert hat, 456 Mio. Hrywnja verlangt. Dies teilte der Pressedienst des Ministeriums mit.

Es handelt sich um ein privates Unternehmen, mit dem das ukrainische Verteidigungsministerium drei Wochen nach Beginn der groß angelegten Invasion Russlands am 14. März 2022 einen Vertrag über die Versorgung der Kiewer Garnison geschlossen hatte.

Das Unternehmen verstieß wiederholt gegen die Vertragsbedingungen und im Dezember 2022 reichte das ukrainische Verteidigungsministerium eine Klage gegen das Unternehmen ein, um Vorauszahlungen und Strafen in Höhe von insgesamt 456,660 Mio. Hrywnja (430 Mio. Hrywnja die Vertragssumme, 26,660 Mio. Hrywnja Strafen) zurückzufordern.

Im Februar 2023 wurde durch eine Entscheidung des Kiewer Handelsgerichts die Generalstaatsanwaltschaft in den Fall einbezogen und im Mai beschloss das ukrainische Verteidigungsministerium zusammen mit der Staatsanwaltschaft, eine Klage einzureichen, um die Zusatzvereinbarung zu dem oben genannten Vertrag für ungültig zu erklären.

Gestern, am 1. September, wurde die Zusatzvereinbarung für ungültig erklärt.

Es wird berichtet, dass am 6. September die Forderung des Verteidigungsministeriums an das Unternehmen aus dem Hauptvertrag geprüft werden soll.

Erinnern Sie sich, der Verteidigungsminister Alexei Resnikow sagte, dass er zurücktreten würde, wenn sich die Behauptungen über den Kauf von Sommerjacken anstelle von Winterjacken bestätigen würden. Er schlug auch vor, dass der Journalist und die vom Volk gewählte Frau von ihren Ämtern zurücktreten, wenn sich ihre Anschuldigungen nicht bestätigen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 267

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.